

An die Medienschaffenden

Bern, 16. November 2012
Sperrfrist bis 16.30 Uhr

Medienmitteilung

Die Befürworter der Energiewende machen mobil. 400 Branchenvertreter am erste Nationalen Kongress der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz in Bern

Die Energiewende findet statt, dass zeigen die zahlreichen Referate im Rahmen des ersten Nationalen Kongresses der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz in Bern. Rund 400 Fachpersonen und EntscheidungsträgerInnen aus der Schweizer Energiebranche, der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sind heute zusammengekommen und haben über die Energiewende, Rahmenbedingungen und erneuerbare und effiziente Energieprojekte diskutiert.

Die Energiewende ist machbar und für die Schweizer Wirtschaft eine grosse Chance. Experten führender Unternehmen wie IBM, ABB, Siemens, Renault, Meyer Burger, KWO, IWB und Swisscanto sowie Forschungsinstitutionen wie ETH Zürich, Fraunhofer Institut, AvenirSuisse und Ludwig-Bölkow-Stiftung präsentierten bisherige Erfahrungen, neue Trends und Perspektiven für die Zukunft. Dabei steht die Schweiz auch im europäischen Kontext – repräsentiert am Kongress durch politische Entscheidungsträger der EU und einzelner Nachbarländer.

Die Energiewende ist aber kein Zukunftsprojekt, sondern sie findet bereits statt. Sie wird die Entwicklung der Schweiz in den nächsten Jahrzehnten massgeblich prägen. Die vorgelegte Energiestrategie 2050 des Bundes gibt die Stossrichtung an. Mehr ist möglich, vor allem in kürzerer Zeit. Einige Massnahmen müssen jetzt sofort angegangen werden. Dazu gehören insbesondere der Abbau der Warteliste bei der Kostendeckenden Einspeisevergütung KEV und die Befreiung der erneuerbaren Energien von unnötiger Bürokratie und verfehlter Kontingentierung.

Die unsinnige Blockade von mittlerweile über 21'000 Projekten führt zu grosser Verunsicherung und einer künstlichen Verteuerung der Gestehungskosten von Strom aus erneuerbaren Energien. Entfernen lässt sich der «Deckel» bei der KEV am raschesten durch eine Ausweitung der Parlamentarischen Initiative «Freigabe der Investitionen in erneuerbare Energien ohne Bestrafung der Grossverbraucher» (12.400), die sich derzeit in Vernehmlassung befindet. (**→ Stellungnahme zur PI 12.400**)

Hier ist Energie!

In der Schweiz werden nahezu täglich neue Projekte zur Erzeugung erneuerbarer Energie, zur Effizienzsteigerung und für nachhaltige Mobilität realisiert. Die neue Website www.hier-ist-energie.ch präsentiert ab sofort spannende Projekte, welche die Machbarkeit und Fortschritte der Energiewende illustrieren. Es werden laufend neue Projekte vorgestellt. Dabei werden alle Initiativen, die die Energiewende voranbringen, berücksichtigt. Seien das kleine oder grosse Vorhaben, Detailverbesserungen, Visionen oder einfach „gute Ideen“, die grosse Wirkung zeigen und zum Nachmachen oder Weiterdenken anregen.

Hier ist Energie ist eine Initiative von EnergieSchweiz und der A EE Agentur für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz mit der Unterstützung von Swissolar, dem Verband der Schweizerischen

Gasindustrie (VSG und der Ernst Schweizer AG. Die Plattform geht am 16. November anlässlich des ersten Nationalen Kongresses der Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz live: www.hier-ist-energie.ch.

Kontakt:

Stefan Batzli, Geschäftsführer A EE: 079 420 46 66

Weitere Informationen zum Kongress finden Sie unter www.aee-kongress.ch.

Über die A EE Agentur für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Die A EE ist der Branchendachverband der erneuerbaren und effizienten Energiewirtschaft und vertritt die Interessen von rund 8'000 Unternehmungen in der Schweiz. Die A EE setzt sich auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene und über Landesgrenzen hinweg für energiepolitische Weichenstellungen ein, die dem Klima, der Wirtschaft und den Menschen zugute kommen. Hierzu zählen die Förderung der Sonnenenergie, der energetischen Holz- und Biomassenutzung, der Umweltwärme mittels Wärmepumpen, der Wasserkraft, der Windenergie und der Geothermie, die ganzheitliche energietechnische Sanierung von Bauten und Anlagen sowie die rationelle Energienutzung zur Steigerung der Energieeffizienz in den Bereichen Wirtschaft und Mobilität.